

Ausgabe 01
Jahrgang 1 / März - April 2025



meinWeende

Das neue unabhängige Stadtteilmagazin

04 Wohnquartier Obere Mühle: Fretersche
Schmiede soll weichen – Protest formiert sich

11 21 von 61 Anträgen in Bearbeitung: Wie ernst
nimmt die Stadtverwaltung die Arbeit der Ortsräte?



Foto: ahrens & grabenhorst architekten stadtplaner PartGmbB / Hannover

Mein neues Werk – Energie für Zuhause

Mit PV-Anlage & Wallbox von
neuwerk aus Göttingen!

Unser
Versprechen:
Betriebsbereit inner-
halb von 90 Tagen



Alle Infos unter:
neuwerk-goe.de

neuwerk

powered by
stadtwwerke
göttingen

Liebe Weenderinnen und Weender,

heute halten Sie die erste Ausgabe des neuen Stadtteilmagazins meinWeende in den Händen. Ab sofort möchten wir Sie regelmäßig mit unserem Magazin auf dem Laufenden halten. Ob die Themen im Ortsrat, ob Nachrichten aus den Vereinen, Kirchen, Schulen, KiTas und anderen Einrichtungen, mit dem Magazin meinWeende erhalten Sie immer die neuesten Informationen inklusive Veranstaltungskalender (**Seite 32**). Ein unabhängiges Stadtteilmagazin für alle Weenderinnen und Weender, so lautet unser Anspruch. Gleich in unserer Erstausgabe beschäftigen wir uns mit dem neuen „Wohnquartier Obere Mühle“. Die aktuellen Planungen sehen vor, die Fretersche Schmiede und das dazugehörige Wohnhaus Obere Mühle 9 abzureißen. Alle Fraktionen im Weender Ortsrat kritisieren diese Pläne, der erste Widerstand formiert sich (**Seite 4**).

Apropos Ortsrat: Wie ernst nimmt die Göttinger Stadtverwaltung eigentlich die Arbeit der ehrenamtlichen KommunalpolitikerInnen? 21 von 61 Anträge aus den vergangenen Jahren sind noch „in Bearbeitung“. Die Stadt Göttingen gesteht Fehler ein und verspricht Besserung (**Seite 11**). Der Förderverein Freibad Weende e.V. wählt demnächst einen neuen Vorstand. Wir sprachen mit der 1. Vorsitzenden Ursula Stolarski über das Jubiläumsjahr 2024 und die wichtigsten Herausforderungen in der Zukunft (**Seite 14**). Bei der Sportlerehrung der Stadt und Universität Göttingen wurden auch wieder zahlreiche SportlerInnen aus Weende ausgezeichnet (**Seite 20**). Jetzt wünschen wir viel Spaß beim Lesen und Stöbern und freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.



**Jörg Christian
Bornhoff**

Verleger und Geschäftsführer
bornhoff@mundus-online.de,
05541 957 99 – 19



**Lutz
Conrad**

Redakteur LtG.
conrad@mundus-online.de,
0175 522 06 20

IMPRESSUM

Mundus Marketing & Interactive GmbH
Geschäftsführender Herausgeber:
Jörg Christian Bornhoff
Sichelnsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden,
Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de,
www.mundus-online.de

Objektleitung:
Lutz Conrad
Redaktions- und Marketingbüro
Süd-niedersachsen (RuMS)
Am Holtenser Friedhof 6, 37079 Göttingen
meinweende@mundus-online.de

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (LtG.),
Stephanie Gundlach

Verkauf: Lutz Conrad, Nadine Rohpeter (LtG.),
Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff, Steffen Schott

Redaktion: Lutz Conrad (LtG.) Susanne Wesche,
Bernard Marks, Markus Hartwig

Grafik & Layout: Volker Schäfer (LtG.), Viktoria Kuke,
Paulina Müller, Christian Wenk, Laura Edling

Social Media: Viktoria Kuke, Jordan Meisel

Videoografie: Jakob Recknagel

Vertrieb: Jan Kerff, Cornelius Krengel

Druck: Silber Druck GmbH & Co. KG,
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Auflage: 5.000 Stk.

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders angegeben – Mundus
Marketing & Interactive GmbH, Adobe Stock, Shutterstock, Fotolia, Pixabay,
Freepik, Rawpixels, bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

„FORDERT zivilen Ungehorsam HERAUS!“

Weende: Erste Kritik am Sieger-Entwurf für das neue „Wohnquartier Obere Mühle“

von Lutz Conrad

Dieser Architekten-Entwurf aus Hannover erhielt der Zuschlag, er sieht den Abriss der historischen Gebäude Obere Mühle 9 und Fretersche Schmiede vor.
Fotos: ahrens & grabenhorst architekten stadtplaner PartGmbH / Hannover



Im Architekten-Wettbewerb für die Wohnbauentwicklung am Standort der Oberen Mühle in Weende, dem ehemalige Areal der Feinbäckerei Thiele, gibt es mittlerweile einen Sieger. Der durch die Hanseatic Projekt Weende GmbH ausgelobte Wettbewerb wurde gemeinsam mit der Stadt Göttingen durchgeführt. Ziel war es, aus

dem bisher gewerblich genutzten Grundstück ein qualitativ hochwertiges „Wohnquartier Obere Mühle“ zu entwickeln. Die WeenderInnen sind mit dem ausgewählten Entwurf der ahrens & grabenhorst architekten stadtplaner PartGmbH aus Hannover alles andere als glücklich, es regt sich ein erster Widerstand. Im Mittelpunkt der Kritik: die Fretersche Schmiede und weitere historische Bausubstanz wie das Fachwerkhaus Obere Mühle 9 werden dem Entwurf nach abgerissen. Der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Johann-Sebastian Sommer kündigte bereits „den zivilen Ungehorsam der Weender BürgerInnen“ an!

Ein Rückblick: Sechs eingeladene Architekturbüros hatten ihre Entwürfe für den Standort abgegeben. Zwei der sechs Entwürfe hatte die Jury

im Juni 2024 mit einem zweiten Platz im Wettbewerb gekürt. Die Entwürfe der Architekturbüros foundation 5+ architekten BDA / Foitzik Krebs Spies PartG mbB aus Kassel und ahrens & grabenhorst architekten stadtplaner PartGmbH aus Hannover konnten gleichermaßen überzeugen. Stadtbaurat Frithjof Look erläutert: „Die zwei ausgewählten Entwürfe zeigen jeweils ganz unterschiedliche städtebauliche Setzungen und gehen verschieden mit dem Erhalt der bestehenden Bebauung um. In beiden Arbeiten sieht die Jury vielversprechende Ansätze für das neue Quartier und gleichzeitig eine starke Einbindung in den Ortsteil Weende. Neben der Schaffung von neuem Wohnraum ist das Ziel, den Bach Weende als zentrales Freiraumelement allen AnwohnerInnen zugänglich zu machen. Das ist den Ent-

Dieser Architekten-Entwurf aus Kassel landete nur auf Platz 2, er sieht den Erhalt der historischen Gebäude Obere Mühle 9 und Fretersche Schmiede vor.
Fotos: s foundation 5+ architekten BDA / Foitzik Krebs Spies PartG mbB aus Kassel



würfen auf unterschiedliche Weise gelungen. Mit den ersten städtebaulichen Entwürfen können wir den Kern Weendes weiter entwickeln und ein attraktives und lebenswertes Wohnquartier mit Mehrwert für den gesamten Stadtteil schaffen.“ In einer Mitteilung der Stadt Göttingen heißt es: „Beide zweitplatzierten Entwürfe



BLICK IN DIE ZUKUNFT

hätten zwar überzeugende Ansätze, konnten die Jury aber nicht in allen Bereichen vollständig für sich gewinnen. Sie wurden dazu aufgefordert, ihre Beiträge entsprechend der Anmerkungen der Jury zu überarbeiten.“ Nach dieser Überarbeitung habe sich die Jury für den Entwurf von ahrens & grabenhorst architekten stadtplaner aus Hannover in Zusammenarbeit mit nsp Landschaftsarchitekten ausgesprochen. Im Vorfeld des Verfahrens wurden die Planungsansätze mit interessierten AnwohnerInnen und der Politik besprochen. Einer Einladung zu einem Info-Abend in die Festhalle Weende waren im September 2023 rund 60 BürgerInnen gefolgt. „Die Jury bewertet mehrere Aspekte und hat dabei verschiedene Punkte im Blick. Dabei geht es zum Beispiel um die städtebauliche Qualität, die freiraumplanerische Qualität, die architektonische Qualität und die Umsetzbarkeit bezüglich der Kosten, Finanzierbarkeit und Bau. Diese Punkte werden zusammen abgewogen.

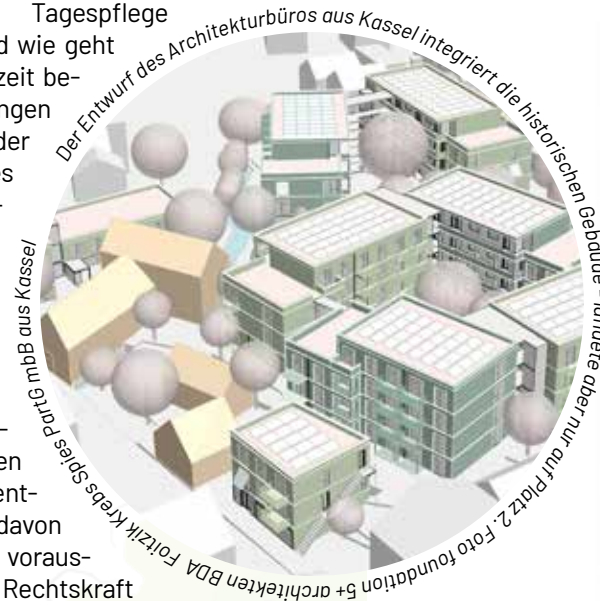
Letztendlich konnte der Entwurf aus Hannover mit einer klaren Struktur und stimmigen Grundrissen überzeugen, was das Konzept sehr flexibel macht. Das hochbauliche Konzept der Zeilenbebauung ist simpel, aber in dieser Einfachheit auch überzeugend. Auch die Zugänglichkeit des Baches Weende war ein zentrales Element des Wettbewerbs und ist in diesem Entwurf sehr gut gelungen“, sagt Thomas Malezki, Prokurist der Hanseatic Projekt Weende GmbH. Und wie steht es um die Freetersche

Mühle? Malezki: „Die beiden Gebäude werden nicht erhalten. Sie stehen nicht unter Denkmalschutz und sind aufgrund ihres baulichen Zustandes nur schwer nutzbar. In dem aktuellen Entwurf ist am Quartierseingang ein großzügiger Raum für eine quartiersbezogene Nutzung vorgesehen – beispielsweise als Gemeinschaftsraum, Tagespflege oder ähnlichem.“ Und wie geht es jetzt weiter? „Derzeit bereitet die Stadt Göttingen eine Vorlage vor, in der Siegerentwurf des Planungswettbewerbes als Grundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren beschlossen werden soll. Anschließend liegt es an der Stadt Göttingen, daraus einen Bebauungsplan zu entwickeln. Wir gehen davon aus, dass dieser voraussichtlich Ende 2025 Rechtskraft erhalten wird, somit wäre von einem Baustart frühestens im ersten Quartal 2026 auszugehen – mit Fertigstellung im dritten Quartal 2027“, rechnet Malezki vor. Doch bis es soweit kommt, wird es reichlich Diskussionsbedarf geben, der Weender Ortsrat läuft bereits Sturm gegen die Pläne. „Die historischen Fachwerkbauten Freeters Schmiede und Obere Mühle 9 sind aus dem Ortsbild des Altdorfes Weende nicht wegzudenken. Die BürgerInnen von Weende haben sich

vielfach, so auch an den Informationsabenden dahingehend geäußert, dass diese historischen Fachwerkbauten unbedingt erhalten werden sollen. Auch im Ortsrat Weende-Deppoldshausen wurde ein gleichlautender Antrag behandelt“, erklärt der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Johann-Sebastian Sommer. Und er wird in seiner Kritik recht deutlich: „Dass nun aus den Architektur-Entwürfen ausgerechnet ein Entwurf ausgewählt wurde, der genau dieses Anliegen der

Weende!“

Sein Fraktionskollege Hans Otto Arnold bestätigt: In Weende wachse der Unmut gegen den beabsichtigten Abriss der ehemaligen Freeterschen Schmiede derart, dass an ihn in den letzten Tagen mehrfach von ganz unterschiedlicher Seite die Frage gestellt wurde: „Wann machen wir die erste Demo?“ Arnold dazu: „In meinen verschiedenen Funktionen als Vorsitzender des Heimatkundlichen Fördervereins Weende e. V. , als



Schutzwürdiges Ensemble aus Wohnhaus und Werkstatt der ehemaligen Freeterschen Schmiede. Foto H. O. Arnold



Weender BürgerInnen missachtet, zeugt nicht nur von einem sehr fragwürdigen Demokratieverständnis, sondern ist auch aus städteplanerischer Sicht äußerst kurzsichtig, und somit schlichtweg unseriös.“ Seine Ansage: „Eine solche Missachtung fordert den zivilen Ungehorsam der Weender BürgerInnen geradezu heraus. Der Sprungturm im ehemaligen Freibad Weende ist nicht das einzige erhaltenswerte Bauwerk in

stellvertretender Ortsbürgermeister wie auch als Ratsherr im Bau- und Planungsausschuss der Stadt rate ich bei aller persönlichen Enttäuschung erstmal zu einer gewissen Mäßigung – wir werden nicht weiterkommen, wenn wir hier in unserem Ortsteil dieselben geradezu unflätigen Töne anschlagen, wie wir sie täglich auf der nationalen wie internationalen Ebene ertragen müssen. Hören wir uns die Argumente von Verwaltung,

Bauträger und Architekten an, stellen wir die richtigen Fragen und machen wir mit vielen Stimmen deutlich, was wir wollen. Danach können wir entscheiden, wie laut der Protest dann wirklich werden soll.“

Der Weender Ortsverband der SPD teilt die Kritik. „Wir legen großen Wert auf den Erhalt der Weender Historie. „Freter's Schmiede“ ist ein wertvolles Zeugnis unserer Weender Geschichte und trägt zum Ortsbild bei. Wir fordern daher, dass dieses Bauwerk nicht nur erhalten, sondern auch in das städtebauliche Gesamtkonzept integriert wird“, so die Vorsitzende Jutta Steinke. Die SPD Ortsratsfraktion Weende stehe für eine Stadtentwicklung, die Fortschritt mit Tradition verbindet. Steinke weiter: „Wir sind der Überzeugung, dass ein solches Vorgehen sowohl den sozialen als auch den kulturellen Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht wird.“

Foto: Arnold



“ SPD-Vorsitzende Jutta Steinke

Wir legen großen WERT auf den ERHALT der Weender HISTORIE.

Der geplante Beitrag zum sozialen Wohnungsbau ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und wir sind zuversichtlich, dass die Stadtverwaltung auch die Erhaltung der alten Schmiede in ihre Planungen einbeziehen wird. Dafür werden wir uns im Ortsrat einsetzen.“

Immerhin können die Weender Sozialdemokraten dem Entwurf in anderer Hinsicht auch etwas Positives abgewinnen: „Ein zentraler Aspekt unserer Forderung ist die verpflichtende Integration von sozialem Wohnungsbau. Wir fordern, dass mindestens 30 Prozent der neu geschaffenen Wohnungen als sozialer Wohnungsbau ausgewiesen werden. Damit soll sichergestellt werden, dass auch in Zeiten steigender Immobilienpreise bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten zur Verfügung steht. Diese Maßnahme ist ein wesentlicher Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit und zur Bekämpfung der Gentrifizierung in Weende, der mit dem vorliegenden Entwurf gut umgesetzt scheint. Auch die bewusste Einbeziehung des Laufes der Weende in das Bauprojekt begrüßen wir“, so Steinke.

Das es im Weender Ortsrat keine zwei

Meinungen gibt, macht die Stellungnahme von Bündnis 90 / Die Grünen deutlich: „Die Ortsratsfraktion von Bündnis90/DieGrünen im Ortsrat Weende-Deppoldshausen ist enttäuscht vom Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs für den Bebauungsplan „Obere Mühle“. Bei den sechs eingereichten Vorschlägen fanden wir aus unserer Sicht gestalterisch gelungenere Vorschläge. Dort war auch in einigen der Erhalt der alten Schmiede vorgesehen. Dass das in dem vorgelegten Entwurf nicht eingeplant wurde, ist sehr zu bedauern“, so Horst Roth. Und seine Fraktionskollegin Dorothea Meldau ergänzt: „Ebenso bedauerlich ist, dass der Erhalt des Fachwerkhäuses in diesem Vorschlag nicht aufgenommen wurde. Der Erhalt dieser Gebäude auch zur Nutzung als nachbarschaftliche Begegnungsmöglichkeit war auf jeden Fall ein in der Bürgerbeteiligung genannter Wunsch. Positiv bewertet wird von uns der Zugang zur Weende und die fußläufige Erreichbarkeit von der Oberen Mühle zur Petrikirchstraße.“

ZUKUNFT- AUSBLICK

Fortsetzung folgt, das lässt sich wohl schon heute vorhersagen. Und das die WeenderInnen für ihre Interessen kämpfen können, haben sie mit ihrem erfolgreichen Kampf gegen die Schließung ihres Freibades schon bewiesen.



Foto: Privat

INTERVIEW MIT HANS OTTO ARNOLD

Warum steht dieses schön renovierte kleine Ensemble nicht unter Denkmalschutz?

Simple Antwort: Weil es von Bäckermeister Bernd Thiele erst 1991 so schön wiederhergestellt worden war. Nach Vorarbeiten im Jahr 1978 und einer „vorläufigen“ Denkmalschutzliste wurde im Jahr 1982 für Göttingen und die Ortssteile eine Denkmalschutzliste erstellt, die, abgesehen von der Altstadt, fast unverändert bis heute Bestand hat. Und bei der ersten Prüfung war das kleine Anwesen wohl „übersehen“ worden.

Kann das Ensemble nicht jetzt noch unter Denkmalschutz gestellt werden?

Theoretisch: Ja, praktisch: Fast unmöglich. Grund: Nach einer Änderung des Denkmalschutzrechtes haben Eigentümer ein Widerspruchsrecht, das fast regelmäßig zu Klagen vor Gericht führt – und solche Verfahren mit hohem Prozessrisiko scheint der Landesdenkmalschutz in der Regel zu scheuen wie der sprichwörtliche Teufel das Weihwasser.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

*AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.



www.wirfuerbio.de/geb

Servicenummer: (05 51) 400 5 400

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.

#WIRFUERBIO

„Wie ernst nimmt die Göttinger Stadtverwaltung die Arbeit der Ortsräte?“

Weender Ortsrat kritisiert Bearbeitungsstau

von Lutz Conrad

Kommunalpolitiker haben es wahrlich nicht leicht. Sie müssen um jede Sitzbank oder Straßenlaterne kämpfen, und das alles ehrenamtlich. Das ist auch im



Dorothea Meldau.
Foto: Privat

Weender Ortsrat nicht anders. Dort ist man zur Zeit allerdings wenig „amused“, die Ortsratsmitglieder fühlen sich in ihrer Arbeit wenig wertgeschätzt. Auslöser der Kritik: Von insgesamt 61 Anträgen aller Fraktionen sind Stand Februar 2025 stolze 21 Anträge nach Angaben der Göttinger Stadtverwaltung noch „in Bearbeitung“, acht davon allein aus dem Jahre 2023. „Das ist inakzeptabel“, waren sich alle Ortsratsfraktionen einig. Und die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen fragt in einer entsprechenden Mitteilung: „Wie ernst nimmt die Stadtverwaltung die Arbeit der Ortsräte?“ Alle 61 Anträge wurden in der letzten Ortsratssitzung noch einmal durchgegangen, Karin Störbrock (Verwaltungssgsstelle Geismar) und Anne Michels (Verwaltungsstelle Weende) schrieben sich die Finger wund, um

alle Kritikpunkte zu notieren. Teils zwei Jahre lang ließ die Göttinger Stadtverwaltung eine Vielzahl an Anträgen des Ortsrates Weende / Deppoldshausen unbeantwortet. Laut Geschäftsordnung der Stadt Göttingen vom 17. März 2023 müssten allerdings Anträge der Ortsräte innerhalb von vier Monaten beantwortet werden. Doch in den vergangenen zwei Jahren ist dies kaum geschehen. Trotz mehrfacher Erinnerungen erfolgte die Rückmeldung aus dem Neuen Rathaus erst jetzt – in Form



Bündnis 90 / Die Grünen

**Das ist
inakzeptabel.**

einer Tabelle mit den 61 Anträgen aller Fraktionen. Die Kritikpunkte sind vielfältig: statt ausführlicher Begründungen fallen viele Rückmeldungen der Verwaltung knapp aus, andere Anträge wurden ohne nachvollziehbare Gründe einfach abgelehnt. Dazu noch die 21 Anträge, die weiterhin noch in Bearbeitung sind.

„Diese Art der Rückmeldung ist inak-



Spitzenreiter in der Liste ist der Antrag „Einrichtung der Fußgängerquerung an der Kreuzung Hermann-Rein-Straße / Robert-Koch Straße / Zimmermannstraße“, er stammt aus dem März 2023. Stand zwei Jahre später: Antrag wird überprüft und ist in Bearbeitung. Fotos: Bündnis 90 / Die Grünen

zeptabel. Wir investieren ehrenamtlich viel Zeit in die Erarbeitung fundierter Anträge – da darf man eine ernsthafte, sachliche, transparente und zügige Prüfung erwarten“, kritisiert Dorothea Meldau von Bündnis 90 / Die Grünen im Ortsrat Weende / Deppoldshausen. Der Ortsrat sehe sich als Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern. Die Mitglieder stünden in direktem Austausch mit den Menschen vor Ort, nehmen ihre Anregungen und Sorgen auf und können konkret Lösungen vorschlagen.

Ein Sprachrohr für die Menschen vor Ort – doch wie groß ist der Einfluss?

„Wenn aber selbst gewählte VertreterInnen keine Antworten auf Anträge erhalten, untergräbt das das Vertrauen in die Demokratie und stärkt autoritäre Kräfte“, warnt die grüne Ortsratskollegin Lilo Ziegler-Mehrtens. „Funktionierende Strukturen an der Basis sind wertvoll, um dagegenzuhalten. Doch

unser Einsatz stößt an Grenzen, wenn Anträge massiv verschleppt oder ohne fundierte Begründung abgelehnt werden – das stellt die Rolle des Orsrates insgesamt in Frage“, zeigt sich Deike Terruhn, die ebenfalls der Grünen Ortsratsfraktion angehört, enttäuscht.

Forderung: Mehr Respekt, Transparenz und Verbindlichkeit

Viele abgelehnte Vorschläge würden Maßnahmen betreffen, die meist ohne großen finanziellen Aufwand die Lebensqualität im Stadtteil direkt verbessern könnten. Auch die Begründungen seien oft nicht nachvollziehbar. „Um ein Beispiel zu nennen: Die Stadtverwaltung lehnt die Anschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsdisplays für Weende – wohlgerne aus ortsratseigenen Mitteln – ab. Die Begründung: Die Verwaltung erwarte keine erhöhte Verkehrssicherheit. Zudem sei der organisatorische Aufwand zu groß. Dabei gibt es Studien, die belegen, dass sich

eine Geschwindigkeitsreduktion positiv auf die Verkehrssicherheit auswirkt“, sagt Jutta Abramowski, ebenfalls Grüne Ortsrätin. „Wir fordern von der Verwaltung eine transparente und zügige Bearbeitung unserer Anträge. Konkret soll eine fortlaufend aktualisierte und öffentlich einsehbare Liste den Bearbeitungsstatus aller Anträge des Orsrates Weende / Deppoldshausen dokumentieren. Zudem erwarten wir sachliche und nachvollziehbare Begründungen für die abgelehnten Anträge statt vorgeschobener Argumente“, unterstreicht Horst Roth von der Grünen Ortsratsfraktion abschließend. Die Fraktionen von SPD und CDU schlossen sich dieser Forderung an. „Die Umfang der Liste ist schon erschreckend“, so Hans Otto Arnold von der CDU-Fraktion.

Auf Nachfrage räumt Dominik Kimyon, Sprecher der Stadt Göttingen, einige der genannten Defizite ein: „Seit dem Frühjahr 2023 sind bedauerlicherweise diverse beschlossene Aufträge des Orsrates Weende/Deppoldshausen nicht an die zuständigen Organisationseinheiten der Verwaltung gelangt.“

Und weiter: „Diese wurden nun zusammengetragen und an die jeweils zuständigen Organisationseinheiten mit der Bitte um Stellungnahmen gesandt. Zu einigen Aufträgen wurden aufgrund des inhaltlichen Umfangs separate Verwaltungsvorlagen erstellt. Die Rückstände werden jetzt also sukzessive und schnellstmöglich abgebaut. Das wird sich sicherlich auch positiv auf die Zusammenarbeit mit dem Ortsrat auswirken.“



- **Beratung**
in Immobilienangelegenheiten
- **Bewertung**
von Immobilien
- **Vermarktung**
von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- **Vermietung**
von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- **Ankauf**
von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- **Finanzierungsplanung**



IHK
Zertifizierter Makler



LUDEWIG
IMMOBILIEN

Immobilien

Immobilien

Immobilien

in vertrauensvolle Hände!

Telefon: 05 51 / 900 49 722 | info@ludewigimmobilien.de
www.ludewigimmobilien.de





„Der **WEENDER SPIRIT** muss weitergelebt werden!“

Förderverein Freibad Weende e.V.:
Interview mit der 1. Vorsitzenden Ursula Stolarski

von Lutz Conrad

Nach einer ersten Bürgerversammlung im August konnte am 5. September 2011 der „Förderverein Freibad Weende e.V.“ mit damals knapp 120 Gründungsmitgliedern durch den Vorsitzenden Eberhard Gramsch ins Vereinsregister eingetragen werden. Das Ziel: Die dro-



Ursula Stolarski.
Foto: Privat

hende Schließung des Weender Freibads zu verhindern. Der Protest der Weender BürgerInnen war einzigartig – und erfolgreich. Und die Geschichte des Fördervereins ist eine absolute Erfolgsstory, die ihresgleichen sucht. Die Arbeit des Fördervereins mit heute 929 Mitgliedern ist für den Ortsteil im Norden der Stadt schlichtweg unbezahlbar und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir sprachen mit der 1. Vorsitzenden Ursula Stolarski über die Erfolge in der Vergangenheit und die Herausforderungen in der Zukunft.

meinWeende: Im vergangenen Jahr feierte das Weender Freibad seinen 70. Geburtstag mit einem großen Bürger- und Freibadfest. Wenn Sie auf das gesamte Jubiläumsjahr zurückblicken, wie sieht ihre Bilanz aus?

Ursula Stolarski: Hinter uns liegt eine ereignisreiche Saison mit über 30 sehr verschiedenen Gemeinschaftserlebnissen für kleine und große Badegäste. Am Jour fixe, immer donnerstags, waren Mitmachaktionen im Angebot, wie zum Beispiel Schwimmrallyes, Schnuppertauchen, Outdoor-Fitness bis hin zu gemeinsamem Singen und Vorlesestunden. Die Kleinen hatten unter anderem bei einer Zaubervorführung, Seifenblasenshow oder Specksteinbearbeitung großen Spaß. Mitglieder wie Badegäste genossen Begegnung, Austausch und geselliges Miteinander beim Jazz-Frühstück oder einem Dämmerstopp mit Live-Musik im wunderbaren Ambiente des Parkbades mit seinem karibischen Flair. Den Höhepunkt bildete das große Bürger- und Freibadfest mit dem obligatorischen Arschgranatencontest, und das Weende Open-Air-Musikfestival schließlich den rockigen Schlusspunkt einer wahrlich außergewöhnlichen Saison.

Rückblickend freuen wir uns sehr, dass alles gut geklappt hat, vor allem aber wie gut es von den Badegästen trotz des zum Teil mittelmäßigen Wetters angenommen wurde. Zu danken hat der Vereinsvorstand seinen aktiven Vereinsmitgliedern, der GoeSF, dem Strandhaus37 und den Weender Vereinen für ihre tatkräftige Unterstützung und wertvolle Zusammenarbeit bei der Realisierung dieses großartigen Jubiläumsprogramms.



„3to1-Cigarboxblues“ rockten das Weender Open Air. Foto: Markus Hartwig

meinWeende: Ihr Förderverein wurde 2011 aus einer Bürgerinitiative heraus gegründet, die damals die geplante Schließung des Freibades durch die Stadt Göttingen verhinderte. Welchen Stellenwert hat der Förderverein in Weende heute – 14 Jahre später – und auch für die Zukunft?

Ursula Stolarski:

Ursprünglich zur Abwendung der Schließung des Weender Freibades gegründet, hat der Förderverein heute sein Engagement auf die Förderung des Parkbades und des Schwimmens erfolgreich verlagert. Er verantwortet das saisonale Mitglieder-Frühschwimmen, bietet Kinderschwimmkurse an und unterstützt den laufenden Badebetrieb auch tatkräftig mit ehrenamt-



Der Flohmarkt im Freibad ist mittlerweile fester Bestandteil der Freibadsaison. Foto: Markus Hartwig

licher Hilfe bei den Saisonvorbereitungen und innerhalb der Saison bei Hochbetrieb in Spitzenzeiten. Veranstaltungen wie der Familien-Flohmarkt, das Freibadfest und der Weihnachtsmarkt auf dem Parkbadgelände sind inzwischen zu festen Ankern im Weender Veranstaltungskalender geworden. Durch seine vielfältigen Aktivitäten leistet der Förderverein einen beträchtlichen Beitrag zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Parkbades innerhalb und außerhalb der Saison.

Dabei hat die Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern wie Sportvereinen, Schulen, Kindergärten, Firmen bis hin zur Stadtbibliothek, eine sehr lebendige Community innerhalb des Ortsteils Weende – und darüber hinaus – entstehen lassen. Diesen Weender Spirit gilt es zu erhalten und weiter auszubauen.

meinWeende: Worin sehen Sie derzeit die größten Herausforderungen und welche Ziele und Pläne hat der Förderverein für die kommenden Jahre?



Ursula Stolarski: Das multifunktionale Parkareal in Verbindung mit unserem aktiven Gestaltungsansatz ermöglichen es, das Parkbad kontinuierlich attraktiv zu halten. Parkbad wie Förderverein sind inzwischen in der sportlich-kulturellen Landschaft des Ortsteils Weende etabliert.

Und doch sieht sich der Förderverein mittlerweile existenziellen Herausforderungen gegenüber. Es stehen im März Vorstandswahlen an und nach jahrelanger, sehr erfolgreicher Vorstandsarbeit werden sich für die kommende Amtszeit mehrere Personen aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellen und damit aus dem Vorstand ausscheiden. Die Neu-Besetzung von Vorstandsposten bietet die Chance der Verjüngung, Neu-Ausrichtung und Modernisierung. Wir freuen uns auf neue Mitwirkende und neue Impulse.

meinWeende: Die Freibadsaison 2025 beginnt am 15. Mai, wie weit sind die Planungen für das laufende Jahr schon vorangeschritten und welche Veranstaltungen sind in diesem Jahr geplant, was sind die Highlights 2025?

staltungen sind in diesem Jahr geplant, was sind die Highlights 2025?

Ursula Stolarski: Nach dem sehr arbeitsreichen Jubiläumsjahr wollen wir es etwas geruhsamer halten und uns in 2025 auf unsere Kern-Veranstaltungen konzentrieren. Dazu gehört der Familien-Flohmarkt mit Modellboot-Ausstellung eine Woche vor der Freibad-Eröffnung und das Freibadfest voraussichtlich im August. In Planung ist derzeit ein Kinderschwimmkurs in den Osterferien. Und selbstverständlich wird es das morgendliche Mitglieder-Frühschwimmen wieder geben. Weitere Ideen und Umsetzungen wollen wir dem neuen Vorstand überlassen, der bei der Mitgliederversammlung im März gewählt werden wird.

meinWeende: Was ist Ihr größter Wunsch für die kommenden 70 Jahre Weender Freibad und natürlich auch für die Zukunft des Fördervereins?

Ursula Stolarski: Wenn ich sehe, wie viele junge Menschen, Schulkinder und Kleinkinder mit ihren Eltern derzeit unser Freibad nutzen, bin ich optimistisch. Wie die Nachkriegsgeneration, die ihre Kindheit im Freibad verbrachte und sich für den Erhalt des Bades so nachhaltig einsetzte, wird es diese neue Generation künftig sicher auch tun wollen. Und für den Förderverein wünsche ich mir weiterhin viele neue Ideen und viele engagierte Mitglieder. Der Weender Spirit, die kollegiale Zusammenarbeit aller Weender Vereinen und anderer Kooperationspartner, muss weiter gelebt werden.



Vertikaltuch-Akrobatik zum Jubiläumsfest.
Foto: Markus Hartwig

FÖRDERVEREIN FREIBAD WEENDE E.V.

Seit 2011 aktiv für

- Erhalt und Unterstützung des Weender Freibades
- Förderung des Breitensports, insbes. des Schwimmens
- Entwicklung des Parkbad Weende als lebendigen Treffpunkt für Freizeit, Sport und Spiel

Mitglied werden und
Vorteile sichern bei

Saisonkarten

Frühschwimmen

Kinder-Schwimmkursen

Teilhabe an Projekten

Beteiligung an Aktivitäten

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



MEHR INFORMATIONEN

foerderverein@
freibad-weende.de

www.freibad-weende.de

Aufnahmeantrag
zum Herunterladen:



Spendenkonto
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE70 2605 0001 0056 0182 60
BIC: NOLADE21GOE

Salon Lange

Schütteres Haar und Haarausfall?

Jetzt ist Schluss damit, denn mit der **MicroLines-Haarverdichtung** von **Hairdreams** können wir Ihnen wieder eine natürliche Haarfülle schenken. Selbst problematische Haaransätze können so perfekt verdichtet werden, dass kein Unterschied zum Eigenhaar erkennbar ist. Auch bisherige Einschränkungen bei der Frisuren-gestaltung gehören der Vergangenheit an.



Das MicroLines-System wird permanent befestigt und kann über viele Monate getragen werden. Anders als bei herkömmlichen Haarteilen und Perücken werden die zusätzlichen Haare „eins“ mit dem Eigenhaar. Sie werden dauerhaft getragen, machen alles mit egal ob Sport, Tanzen, Sauna oder Cabrio-Fahren und vermitteln das Lebensgefühl von natürlich gewachsenem Eigenhaar.

Rufen Sie uns gerne unter **0551/ 34 52 7** an und kommen auf ein Beratungstermin vorbei.

Ihr Salon Lange Team

Hannoversche Str. 132 37077 Göttingen

Gruppenfoto mit allen Geehrten.
Foto: GöSF / Jan Vetter



Gold-Plakette für FELIX-PAUL

Sportlerehrung der Stadt und Universität Göttingen:
Weender SportlerInnen ausgezeichnet

von Lutz Conrad

Ende Januar fand in der Sparkassen-Arena Göttingen wieder die traditionelle Sportlerehrung der Stadt und Universität Göttingen statt. In feierlichem Rahmen wurden erfolgreiche Athleten und Athletinnen für ihre herausragenden sportlichen Leistungen geehrt. Mittendrin auch wieder zahlreiche SportlerInnen aus Weende. Insgesamt wurden 111 SportlerInnen geehrt. Nach der musikalischen Einstimmung durch die Band „Stromfrei“ begrüßten Oberbürgermeisterin Petra Broistedt und Dr. Valerie Schüller, Vizepräsidentin der Universität, die

zahlreichen Gäste. In ihren Grußworten hoben sie die Bedeutung des Sports für die Stadt und Universität hervor.

Weender SportlerInnen geehrt

Die Sportplakette in Silber ging an Naila Thomsen (24) vom Tuspo Weende, sie wurde Deutsche Meisterin im Turnerischen Mehrkampf in Pirmasens. Eine relativ unbekannte Sportart, in der wahrlich Vielseitigkeit gefragt ist, besteht der Wettkampf doch aus den Turndisziplinen Schwebebalken, Boden, Sprung und Barren sowie den Leichtath-

letikdisziplinen Schleuderball, Kugelstoßen, 100 Meter-Lauf und Weitsprung. „Gerade bei so einem 8-Kampf kann jedes Mal etwas unerwartet gut oder schlecht laufen“, sagt Naila, die Deutsch, Sport und Religion auf Lehramt studiert. „Auch wenn am Boden nicht alles perfekt lief, zählen Boden und Schleuderball schon zu meinen Lieblingsdisziplinen“, so die 24-Jährige. Verbesserungsbedarf sieht sie noch in ihren Problem-Disziplinen Schwebebalken und Kugelstoßen.



Die Jugendsportplakette in Gold für Paul-Felix Petry. Foto: Privat

Die Jugendsportplakette in Gold wurde Paul-Felix Petry verliehen. Der Radsportler vom Tuspo Weende wurde in Cottbus Junioren-Europameister und in Berlin schließlich auch noch Deutscher Meister in der Einzelverfolgung. Und klare Ziele hat der mittlerweile 18-Jährige auch: In diesem Jahr strebt er die Teilnahme an der Deutschen U23-Meisterschaft im Einzelzeitfahren und an der U23-Europameisterschaft Bahn in Portugal an. Sein größter Traum die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles.

Auch Helena Klintschar von der Schule am Tannenberg konnte sich über die Jugendsportplakette in Gold freuen, sie wurde Deutsche Meisterin im Slalom bei den Special Olympics.

Die Jugendsportplakette in Bronze ging an Eubin Ahn, Malte Merkel, Christoph Tiedau, Marc Tiedau, Jonas Steinhauer und Gunnar Merkel vom SC Weende, sie erreichten den 6. Platz im Tischtennis bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Über den Rahmen der Richtlinien hinaus können, wenn es angebracht erscheint, in Einzelfällen weitere Ehrungen für überragende sportliche Leistungen durch die Verleihung einer Sportplakette vorgenommen werden. Für die Sportplakette wurde dementsprechend Lunis Govers (Tuspo Weende), Landesmeister im Radfahren in der Alterklasse U17 im Straßenrennen, vorgeschlagen. Nach dem offiziellen Teil der Sportlerehrung wurde die Veranstaltung mit der „Party des Sports“ abgerundet, bei der sich die Geehrten, VereinsvertreterInnen und Gäste in entspannter Atmosphäre austauschen konnten.



Sport-Plakette in Silber für Naila Thomsen.
Foto: Privat



fitness- und gesundheitszentrum
weendevital

**direkt am
Parkbad
Weende**



leben in bewegung

Präventionskurse

Die Kurse werden von allen gesetzlichen Krankenkassen bis zu 100% bezuschusst.

1. Entspannungstraining – PMR

Start: 29.04.2025 – 01.07.2025
Tag/Uhrzeit: Dienstag / 14:00 – 15:00 Uhr
Kosten: 120 € (für 10 Einheiten)

2. Hatha Yoga 2

Start: 29.04.2025 – 01.07.2025
Tag/Uhrzeit: Dienstag / 10:00 – 11:15 Uhr
Kosten: 130 € (für 10 Einheiten)

3. Outdoor Fitness

Start: 06.05.2025 – 24.06.2025
Tag/Uhrzeit: Dienstag / 17:30 – 18:30 Uhr
Kosten: 95 € (für 8 Einheiten)

ALTPAPIERSAMMLUNGEN IM JAHR 2025

Wer die Arbeit der Feuerwehr oder die Kinder- und Jugendfeuerwehr in Weende unterstützen möchte, kann dies auch in diesem Jahr mit Altpapierspenden machen. Das Altpapier gebündelt (keine Plastiktüten, Styropor oder Metall Gegenstände) bis 8 Uhr morgens einfach an die Straße stellen. Zusätzlich zur Abholung stehen auch noch Altpapiercontainer auf dem Mehrzweckplatz an der Ernst-Fahlbusch-Straße an den Sammel-Wochenenden bereit.



Rückfragen sind unter 0551/4005247 möglich.
An folgenden Terminen sammelt die Feuerwehr jeweils an einem Samstag Altpapier:
10. Mai, 12. Juli, 13. September und 8. November

Medizinvorträge für Interessierte.

Der Eintritt ist frei. Keine Voranmeldung nötig.

18. März 2025, 18 Uhr

» Wenn Nerven nerven:
Polyneuropathien und Co. «

Dr. Kristin Kotzerke (Chefärztin Spezielle Schmerztherapie)

Jetzt wieder in Weende!

VERANSTALTUNGSORT:

Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende
An der Lutter 24 | 37075 Göttingen
Seminarraum Haus 6, 4. Etage
(Aufzug A in der Eingangshalle)
Tel. 0551 5034-0 | kontakt@ekweende.de
www.ekweende.de



Weitere Termine und
aktuelle Hinweise auf
www.ekweende.de/aktuelles

24

Ein kleines **WEENDER WUNDER**

20 Jahre nach der Stammzelltransplantation: Zu Besuch bei Jan-Erik (26)

von Lutz Conrad

Sein Schicksal berührte vor 20 Jahren die Herzen der Menschen in ganz Göttingen und Umgebung: Jan-Erik aus Weende war damals sechs Jahre alt, als seine Familie am 2. April 2005 die niederschmetternde Diagnose erhielt: Leukämie mit Befall des Zentralen Nervensystems, eine äußerst aggressive Form von Blutkrebs. Ein Schock! In seinem Körper wurden 98 Prozent Krebszellen festgestellt, es wurde sofort mit einer Chemotherapie begonnen. Es war fraglich, ob er überhaupt die nächste Nacht überlebt.

Klar war auch: eine Überlebenschance gab es nur mit einer Stammzelltransplantation. Dafür musste allerdings ein passender Spender gefunden werden. Es begann eine beispiellose Reihe an Hilfsaktionen, um diesen zu finden. Die größte davon in der Weender Festhalle, 1.589 Menschen ließen sich damals typisieren. Die Menschen in ganz Südniedersachsen und weit darüber hinaus unterstützten die Aktion mit Blutspenden und Geld, um Jan-Erik zu helfen. Und Jan-Erik lebt! Er ist heute 26 Jahre alt, ein junger Mann, der wie alle ande-

ren Pläne für die Zukunft schmiedet. Wir haben ihn und seine Mutter Claudia besucht und werfen einen Blick zurück auf die dramatischen Wochen und Monate vor 20 Jahren.

„Eigentlich ganz gut“, antwortet Jan-Erik auf die erste Frage nach seinem Befinden. Viel redet er nicht, ansonsten sitzt dort ein junger Mann mit einem typischen Outfit für seine Generation: coole Klamotten und Baseball-Cap. Er arbeitet in der Holzbearbeitung der Göttinger Werkstätten, die Hobbys wechseln zwischen Tischtennis und Spaziergehen, bei der Netflix-Serie „Vikings“ kann er die Dialoge fast auswendig mitsprechen, er hängt viel am Handy rum und er hat Träume: „Eine eigene Wohnung! Und ich möchte gern einen Jagd- und Angelschein machen. Und natürlich den Führerschein“, sagt er. Bei einer Treibjagd war er schon dabei, seitdem ist die Jagd seine große Leidenschaft.

An die Vergangenheit erinnern nur noch die Medikamente, die der 26-Jährige auch heute täglich nehmen muss: Blutdruck, Herz und Nieren, die Chemotherapien und die Stammzelltransplantation im Kindesalter haben ihre Spuren hinterlassen. An die Zeit damals erinnert er sich noch heute: „Papa, ich sehe alles doppelt.“ Mit diesem Satz fing alles an! Es folgte ein leidvoller Weg voller Höhen und Tiefen, ein Kampf auf Leben und Tod.



Fotos: Marks / Harald Wenzel

EIN RÜCKBLICK:

März 2005: Häufiges Nasenbluten, Doppelbilder, Untersuchung im Universitätsklinikum. Erster Verdacht: eine Virusinfektion.

1. April 2005: Jan-Erik geht es zusehends schlechter, Nasenbluten, Kopfschmerz, Übelkeit, wieder ins Klinikum.

2. April 2005: Verlegung in die Kinderonkologie, dann die niederschmetternde Diagnose: Leukämie mit Befall des Zentralen Nervensystems, eine äußerst aggressive Form von Blutkrebs, sofort wird die erste Chemotherapie eingeleitet

April bis August 2005: 4 Chemotherapien in 4 Monaten

1. September 2005: Entlassung aus der Klinik

11. September 2005: Ein Rückfall, Lichtempfindlichkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, wieder in die Klinik, erneute Chemotherapie. Die Zeit drängt, Jan-Erik benötigt eine Stammzelltransplantation, die Suche nach einem passenden Spender läuft auf Hochtouren

Oktober 2005: Die Knochenmark- und Stammzellspenderdatei Göttingen (KMSG), Universitätsklinikum (Abt. Transfusionsmedizin), Jan-Eriks Familie und die Sonntagszeitung Extra-TiP rufen zu der großen Rettungs- und

Spendenaktion „Ein kleines Herz will weiterleben“ auf.

15. November 2005: Göttingens Oberbürgermeister Jürgen Danielowski ruft die Bevölkerung auf, sich typisieren zu lassen und Geld zu spenden, um Jan-Erik zu helfen.

18. November 2005: Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen übernimmt die Schirmherrschaft für die Hilfsaktion. „Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass sich der richtige Spender findet und die Behandlung erfolgreich weitergeführt und abgeschlossen werden kann, damit ihr Sohn eines Tages glücklich in die Zukunft schauen kann“, so von der Leyen.

27. November 2005: Große Typisierungsaktion in der Weender Festhalle, der Ortsrat, Tuspo Weende, die Weender Feuerwehr und viele weitere freiwillige Helfer wie die Johanniter sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Sage und schreibe 1.589 GöttingerInnen lassen sich typisieren. Die Kosten, die Blutspenden analysieren zu lassen, belaufen sich auf 79.450 Euro. Die können später durch die Spenden auf dem Konto Jan-Erik bei der Sparkasse Göttingen beglichen werden, zumal sich Schulklassen, Sportvereine, Firmen und Privatpersonen für die gute Sache engagieren. Und selbst die Schulkameraden, die ihren Mitschüler Jan-Erik bis dahin noch gar nicht gesehen haben, sind dabei: „Lieber Jan-Erik, ich heiße Jonas-Maximilian und gehe in deine Klasse. Ich denke oft an dich! Ich hoffe, das wir uns bald in der Schule sehen. Mein Taschengeld spende ich für dich, damit du bald gesund wirst und wir zusammen spielen können. Bis bald Jonas“

5. Dezember 2005: die Nachricht, auf

die alle so gehofft haben. Bundesweit sind gleich zwei passende Spender gefunden worden, beide mit 100 Prozent Übereinstimmung bei den Gewebsmerkmalen. Was für ein Weihnachtsgeschenk!

“

**Ein kleines Herz
will WEITERLEBEN.**

”

Dezember 2005: Die Medizinische Hochschule Hannover lehnt die Transplantation ab, die Überlebenschance sei mit 15 Prozent zu gering.

23. Januar 2006: Jan-Erik und Familie machen sich auf die Reise nach Essen in das dortige Klinikum.

7. Februar: der Tag der Stammzelltransplantation. „Sie haben ihren Sohn schon einmal auf die Welt gebracht, heute dürfen sie es ein zweites Mal tun“, fordert die Krankenschwester



Mutter Claudia auf, höchstpersönlich den Knopf zu drücken, der die lebensrettende Transplantation in Gang setzt.

Juli 2006: Jan-Eriks Familie erhält Post von dem Stammzellen-Spender, einem zweifachen Familienvater aus Landshut: Eine Postkarte mit einem Glücksschwein, dazu ein Tierbilderbuch mit dem Titel „Ich drücke dir die Daumen“. Darin steht als Signatur: „Für einen kleinen Freund von einem großen Freund“. Kennenlernen dürfen sie den anonymen Spender erst in zwei Jahren.

2. September 2006: Jan-Eriks Einschulung in der Weender Hainbundschole



MUTTER CLAUDIA HEUTE:

„20 Jahre sind nun vergangen, eine Zeit zwischen Hoffen und Bangen. Wir fühlen uns durch das Universitätsklinikum Lübeck, die Universitätsmedizin Göttingen und Jan-Erik's Hausarzt sehr gut versorgt, auch heute noch. Aber stets gehen bei mir bei jeder Erkältung, Fieber oder Kopfschmerzen die Alarmglocken an. Auch die Ärzte sind dann immer wieder in Alarmbereitschaft. Aber über allem steht: Alles, was wir heute erleben und Lebensfreude können wir tatsächlich nur teilen, weil es damals einen Spender gab, der ohne zu zögern sich bereit erklärte, sein Knochenmark zu spenden. Da werden wir ewig für dankbar sein und bleiben.“

2025

HIER BIN ICH MENSCH.

Wir unterstützen Menschen mit
Beeinträchtigung bei der individuellen
Förderung, Begleitung und Assistenz zu
einem selbstbestimmten Leben durch

> *ambulante Betreuung*

> *unterstützende Begleitung zur Findung
einer Beschäftigung / eines Arbeitsplatzes*

> *unterschiedliche Wohnformen und
Angebote - je nach den Bedürfnissen*

> *Unterstützung bei der alltäglichen
Lebensführung und der Verwirklichung
von Lebenszielen*

> *individuelle Erprobung verschiedener
Berufsfelder durch Praktika*

> *Angebote für eine vielfältige Freizeit-
gestaltung*

Informieren
Sie sich über
unsere Angebote
und die
Diakonie
Christophorus
als Arbeitgeber.



#diakoniechristophorus
www.dw-christophorus.de



Hausarztpraxis Tiedau

Holbornweg 4, 37077 Göttingen
Telefon: 0551 / 35234
Fax: 0551 / 380142
www.hausarztpraxis-tiedau.de
Sprechzeiten:
Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
Mo., Di. und Do.: 16 - 18 Uhr

Kerstin Stumpf

Osteopathie
Krankengymnastik / Physiotherapie
Manualtherapie
Bobaththerapie für Erwachsene
Manuelle Lymphdrainage



Termin
nach
Vereinbarung

Obere Mühle 1a
37077 Göttingen
0551 / 3 16 15

KG

Praxis für Physiotherapie

"Bewegen und bewegen lassen"

Antje Boestfleisch

&

Petra Witthaus

mit Kollegen

Kontakt

Hennebergstr. 16
37077 Göttingen (Weende)

Tel.: 05 51 - 63 37 41-51
Fax: 05 51 - 3 07 38 45

Praxisöffnungszeiten

Mo-Fr Termine nach Vereinbarung

Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik - Physiotherapie
- PNF (KG auf neurophysiologischer Grundlage)
- CMD-Kiefergelenksbehandlung
- Osteopathie nach dem FDM (Privatleistung)
- Sportphysiotherapie
- Kinesiotaping
- Inkontinenztherapie (Frauen & Männer)
- Schlingentischbehandlung
- Manuelle Lymphdrainage (KPE)
- Massage- und Bindegewebsmassage
- Fango (Naturmoorpäckung)
- Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie (Eis)
- Hausbesuche
- Gutscheine: Überraschen Sie Freunde und Verwandte - gerne auch sich selbst - mit unseren Geschenkgutscheinen entsprechend unserer Therapieangebote.



SPIELZEIT → 2024 25

Premieren März-April

DIE ERSTEN HUNDERT TAGE

Lars Werner
Uraufführung
ab 7.3.

BUCKET LIST

Yael Ronen und
Shlomi Shaban
Eine musikalische
Produktion
ab 22.3.

AJAX

Thomas Freyer
ab 5.4.

MEPHISTO

Nach dem Roman
von Klaus Mann
ab 26.4.

deutsches
theater
göttingen

KARTEN UND INFOS
0551.49 69-300
www.dt-goettingen.de

LEGENDEN ALLSTARS



8. Göttinger Oldie Night am 22. März in der Weender Festhalle

Für Freunde zeitloser Rock-Klassiker gibt es gute Nachrichten: Die Göttinger Oldie Night kehrt zurück. Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre und der anhaltenden Nachfrage wird diese Kultveranstaltung fortgeführt – mit bewährtem Konzept und einer besonderen Hom-

mage an ihre Gründer. Die 8. Göttinger Oldie Night steigt am Samstag, 22. März ab 19 Uhr in der Weender Festhalle und ist bereits ausverkauft!

Der Initiator und „Erfinder“ der Oldie Night, Klaus Faber, verstarb im vergangenen Jahr. Sein Vermächtnis soll jedoch weiterleben: Ein Abend voller handgemachter Rock-Oldies, stimmungsvoller Atmosphäre und geselligem Beisammensein. An dekorierten Biertischgarnituren können viele Gäste Platz nehmen, sich bedienen lassen und in Erinnerungen schwelgen – begleitet von Live-Musik der 60er bis 80er Jahre, dargeboten von Göttinger Bands. Auch das Tanzen, Plaudern und Betrachten alter Plakate und Fotos gehört traditionell zum Programm.

Ein besonderer Moment des Abends ist der Auftritt der Allstars – Musikerinnen und Musiker, mit denen Klaus Faber in über 60 Jahren in verschiedenen Bands spielte. Sie stehen stellvertretend für die „Legenden“ der Göttinger Rock-Oldie-Geschichte und werden dem Gründer der Veranstaltung musikalisch Tribut zollen. Ergänzt wird das Line-up durch die Bands Hot Docs, Rathausrockers und Boom, die das Publikum mit Klassikern der Rockgeschichte begeistern werden.

Foto: Rathausrockers



32 PLANBAR



Montag, 10. März

16.30 Stadtbibliothek Göttingen – Vorlesen in der Zweigstelle Weende: Der kleine Pirat und die kleine Prinzessin von Kisten Boie, Kerstin Wagner liest vor.

Samstag, 15. März

20.00 Basketball Oberliga F: SC Weende – USV Braunschweig, Sporthalle Weende

Sonntag, 16. März

10.00 Christophorus-Kirche: Gottesdienst am Sonntag Reminiszenz mit Pastorin Scheller

Montag, 17. März

10.00 St. Petri Kirche: Babytreff (jeweils montags Gemeindehaus)

Dienstag, 18. März

12.30 Gemeindesaal Christophorus: Mittagstisch (jeweils Dienstag, Anmeldung immer bis am Mittwoch zuvor, 12 Uhr im Gemeindebüro, Tel. 05 51 / 3 17 17)

Mittwoch, 19. März

19.30 Gemeindesaal Christophorus: Treff an der Quelle mit Thomas Plate, Daniela Sauer und Charlotte Scheller

Samstag, 22. März

19.00 8. Göttinger Oldie Night, Weender Festhalle

Sonntag, 23. März

11.00 St. Vinzenz: HL Messe
15.00 Fußball-Bezirksliga M: SC Weende – TSV Landolfshausen, Kunstrasenplatz Weende

Montag, 24. März

16.30 Stadtbibliothek Göttingen – Vorlesen in der Zweigstelle Weende: Der kleine Wassermann, Frühling im Mühlenweiher von Otfried Preußler, Kerstin Wagner liest vor.

Freitag, 28. März

21.00 St. Petri: Nachtkirche mit Ulrich Ahlert, Gabriele Prang, Friedrich Kofahl und Freimund Pankow

Samstag, 29. März

17.00 Songs für coole Kids, Konzert, Weender Festhalle
20.00 Volleyball-F: Tuspo Weende – TV Eiche Horn Bremen, Sporthalle Weende

Sonntag, 30. März

10.00 St. Petri Kirche: Gottesdienst am Sonntag Lätare mit Lektorin G. Prang
10.00 Christophorus-Kirche: Gottesdienst am Sonntag Lätare mit Pastorin Scheller

11.00 St. Vinzenz: Wort-Gottes-Feier
15.30 St. Vinzenz: Passionsmusik, anschl. Gemeindekaffee

Mittwoch, 2. April

10.00 St. Petri Kirche: Frauentreff (Gemeindehaus)

Samstag, 5. April

18.00 St. Petri Kirche: Gemeinsam statt einsam

Sonntag, 6. April

15.00 Fußball-Bezirksliga M: SC Weende – FC Gleichen, Kunstrasenplatz Weende

Donnerstag, 17. April

19.00 St. Vinzenz: Abendmahlfeier

Freitag, 18. April

15.00 St. Vinzenz: Karfreitagsliturgie

Samstag, 19. April

17.00 St. Vinzenz: Festmesse der syro-malabarischen Gemeinde
18.30 Osterfeuer Kleingärtnerverein Am Rothenberg, Hannoversche Straße 199, Zufahrt über Friedrich-Ebert-Straße

Sonntag, 20. April

10.00 St. Vinzenz: Festliche Ostermesse
18.30 Osterfeuer der Ortsfeuerwehr Weende, Otto-Hahn-Straße (gegenüber dem Polizeirevier)

Sonntag, 27. April

10.00 Tour d'Energie, Sandweg
15.00 Fußball-Bezirksliga M: SC Weende – SG Werratal, Kunstrasenplatz Weende



Die Rathausrockers am 22. März live bei der 8. Göttinger Oldie Night in der Weender Festhalle. Foto: Rathausrockers



St. Petri: Foto: Conrad



Die Volleyballerinnen des Tuspo Weende empfangen am 29. März zum Saisonfinale den TV Eiche Horn Bremen. Foto: Bernd Großkopf

Maßgeschneiderte FLEXIBILITÄT



Mehr zu unseren Jori Möbeln online:



Rufen Sie uns
an, wir beraten
Sie gerne!



Oliver Heine
0551 38360-111



Premium
by JÄGER

Jori bietet Ihnen flexible Lösungen für jede Wohnsituation. Unsere modularen Sofasysteme lassen sich individuell konfigurieren und passen sich Ihren Wünschen und Räumen an. Ob großzügige Wohnlandschaft oder platzsparendes Ecksofa – bei Jori können Sie Ihre Möbel maßgeschneidert planen und gestalten. So schaffen Sie einen Wohnraum, der in Design und Funktion genau zu Ihnen passt.



**MÖBEL
JAEGER**
macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0
Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

CJ Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel GmbH & Co. KG,
Mündener Str. 19e, 37213 Witzzenhausen

Besuchen Sie uns
auf Social Media



www.moebel-jaeger.de

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER

BESTATTUNGEN



Königsallee 44
37081 Göttingen

24 Stunden dienstbereit
Tel.: 05 51/50 48 30

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† Pietät †

BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit

☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68 ·
37075 Göttingen



www.pietatet-bestattungen.com

Zwei **OSTERFEUER** in Weende

Auch in diesem Jahr laden Kleingärtner und Feuerwehr ein

Sonnabend, 19. April: Parkplatz der Kleingärtner, Hannoversche Straße 199, Zufahrt über Friedrich-Ebert-Straße. Veranstalter ist der Kleingärtnerverein Am Rothenberg. Gäste sind herzlich willkommen.

Sonntag, 20. April: Osterfeuerplatz an der Otto-Hahn-Straße (gegenüber dem Polizeirevier); Veranstalter ist die Ortsfeuerwehr Weende. Für das leibliche Wohl ist bei Bratwurst, Stockbrot und Getränken gesorgt.

Fotos: Conrad



Junker's Hören



QUALITÄT, DIE MAN HÖRT

ERREICHEN SIE DIE BESTE HÖRQUALITÄT

Wir sind Ihr Spezialist für eine individuelle Hörprofilerstellung.
Wir unterstützen unsere Kunden gerne dabei, eine fundierte Entscheidung zu treffen, die Ihre Lebensqualität verbessert.

Markenunabhängiger Hörakustiker in Göttingen
Wir bieten Modelle aller namenhaften Hersteller an



Ihr mobiler Hörakustiker: Unsere kompetenten Mitarbeiter kommen gerne auch zu Ihnen nach Hause

Junker's Hören GmbH | Hannoversche Straße 108 | 37077 Göttingen |
0551-291 705 22 | info@junktors-hoeren.de

ZUR WEBSEITE



Jetzt auch mit
TAGESPFLEGE
Telefon (0551)
70 79 94 00

S/ENIORENZENTRUM /WEEDE

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen
Telefon (0551) 5 00 93 - 0
www.seniorenzentrum-weende.de

**GUT
BETREUT
IM ALTER**

Betreutes Wohnen
und stationäre Pflege:
Ihr Wohlergehen ist
unser Maßstab.

EKW gehört zu den WORLD'S BEST HOSPITALS 2025

Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende: Weltweit in der Rangliste top



Das Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende (Luftbild) zählt zu den „World's Best Hospitals“. Foto: EKW

Großartiger Erfolg! Das Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende (EKW) hat es mit seinen beiden Standorten in Weende und Neu-Mariahilf auf die Liste der „World's Best Hospitals 2025“ geschafft. Bereits zum sechsten Mal ermittelten das Magazin „Newsweek“ und „Statista“ in einer unabhängigen Analyse die weltweit besten Krankenhäuser, um die besondere Qualität

und Fachkompetenz zu würdigen. Das Krankenhaus Neu-Mariahilf landet auf Rang 160, das EKW auf Platz 170. Bundesweit gibt es über 1.800 Krankenhäuser. Über 2.400 Krankenhäuser wurden in diesem Jahr weltweit von Newsweek bewertet.

„Wir freuen uns über das hervorragende Abschneiden unseres Krankenhauses und darüber, dass wir zu den besten

Krankenhäusern in Deutschland und weltweit zählen“, sagt Prof. Dr. Michael Karaus, Medizinischer Geschäftsführer des EKW. „Auch andere Ranglisten wie die Focus-Krankenhausliste, die FAZ-Studie „Deutschlands beste Krankenhäuser“ oder „Deutschlands ausgezeichnete Krankenhäuser“ des Stern sehen unsere Klinik bundesweit immer auf den vorderen Plätzen.“

Die Rangliste basiert auf einem umfassenden Bewertungsprozess, der Patientenerfahrungsdaten, Krankenhausqualitätsmerkmale und eine Online-Umfrage unter Tausenden medizinischen Experten wie Ärzten, Krankenhausmanagern und medizinischem Fachpersonal, umfasst. Auch standardisierte Fragebögen, die von Patienten ausgefüllt werden, fließen in die Umfrageergebnisse mit ein.



J. GESECUS - BESTATTUNGEN

PERSÖNLICH. VERTRAULICH. EMPATHISCH.

Das Bestattungsunternehmen mit Trauerbegleitung

Inhaberin Janet Gesecus

Feldtorweg 3

37120 Bovenden

Telefon 0551 90036655

E-Mail: info@gesecus-bestattungen.de
www.gesecus-bestattungen.de

Seit 2018 bin ich im Raum Bovenden, Göttingen und Umgebung als Bestatterin tätig. Zu Beginn im Bestattungshaus Schneckenberger und

seit 2022 begleite und betreue ich Sie mit Herz und Empathie in meinem eigenen Bestattungsunternehmen in Bovenden, direkt am Friedhof.

Bestattungen und Trauerbegleitung mit Herz.

SEHTEST

für
Kinder & Erwachsene

...jetzt kostenlos



OPTIK-FRENTZEN

Brillen und Kontaktlinsen

Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561
Göttingen-Weende

Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 57497
www.pfennig-bestattungen.de

WEENDER Ortsrat als VORBILD

Jahresempfang des Weender CDU-Ortsverbandes im Thiehaus: Güntzler zu Gast

Der Ortsverband der Weender CDU hatte zum Jahresempfang in das Thiehaus eingeladen, und der Vorsitzende Johann-Sebastian Sommer konnte an diesem Tag Mitglieder aller im Ortsrat vertretenen Fraktionen begrüßen. Für die SPD-Fraktion war Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph gekommen, Horst Roth überbrachte die Neujahrsgrüße von Bündnis 90 / Die Grünen und für die Freien Demokraten schaute Patrick Thegeder vorbei.

ten. Ludolph ergänzte: „Der Ortsrat ist zusammen für alle WeenderInnen da. Und ein Miteinander ist immer besser als ein Gegeneinander.“ Gemeinsam wurden dann auch noch paar harmonische Stunden verbracht.

luco



Jahresempfang der Weender CDU mit (v.l.) Annett Hesse, Johann-Sebastian Sommer, Dr. Ehsan Kangarani, Fritz Güntzler, Nina Bachmann-Dämmer und Hans Otto Arnold. Foto: Conrad

„Toll, dass der Ortsverband das macht“, freute sich auch Bundestagsmitglied Fritz Güntzler über die Einladung. Mit Blick auf die Bundespolitik forderte Güntzler, „dass wir nun zeigen müssen, dass wir in der demokratischen Mitte zusammenarbeiten können.“ Und da sieht er Weende ganz als Vorbild: „Ihr seht ja, was man hier in Weende gemeinsam erreichen kann“, erinnerte sich Güntzler an die Zeiten, als alle WeenderInnen gemeinsam auf die Straße gingen, um ihr Freibad zu retten.

IHR PARTNER FÜR GEBÄUDEREINIGUNG UND MEHR
QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

- Gebäudereinigung
- Spezialreinigung
- Tatortreinigung
- Hausmeisterservice
- Rückbau/Abbrissarbeiten
- Entrümpelungen/ Haushaltsauflösung
- Winterdienst
- Grünflächenpflege
- Schädlingsbekämpfung

HEROS
FACILITY SERVICE

0551 492 695 81
0151 722 467 56
www.heros-facilityservice.de

FRESH & CLEAN
REINIGUNGSDIENST

**Saubere Preise
Saubere Arbeit**

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büroreinigung
- Treppenhausreinigung
- Praxisreinigung
- Bauendreinigung
- Privathaushaltsreinigung
- Grünflächenpflege
- Solar und Fotovoltaik-anlagenreinigung
- Steinreinigung / Pflasterreinigung
- Dachrinnenreinigung

0551 7089 3045 0152 1934 4814
www.reinigung-freshclean.de



KURT-EDELMETALLE
FAMILIENGEFÜHRTES UNTERNEHMEN
– seit 1995 –

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit etwas Besonderem! Ob **wertvolle Anlagemetalle**, exklusive **Luxusuhren** oder edler **Schmuck** – hier finden Sie hochwertige Geschenke, die garantiert Freude bereiten.

Hennebergstraße 10 | 37077 Göttingen | Telefon: 05 51 / 4 65 63 | info@kurt-edelmetalle.de | www.kurt-edelmetalle.de

Tischlerei Timo Hardegen

Ideen und fachgerechte Lösungen für das Bau- und Möbelhandwerk



- Fenster und Türen
Montage und Wartung
- Altbausanierung



- Trocken- und Innenausbau
- Fußböden und Terrassen



www.tischlerei-hardegen.de info@tischlerei-hardegen.de Telefon: 0551 - 6 11 24

„Von KLEIN BIS GROSS“

– Ihre Zahnärzte für die ganze Familie“

*Anzeige

Zum 1. April übernehmen wir, Bastian und Nadine Haselmeyer (geb. Agena), die Zahnarztpraxis von Dr. Wenzel in Weende-Nord. Wir freuen uns auf den Start der eigenen Praxis. Die Kinderzahnbehandlung wird im neuen Praxis-konzept erweitert und ausgebaut. Hierbei ist uns eine besonders einfühlsame und spielerische Atmosphäre wichtig. Das Gleiche gilt für unsere erwachsenen Patienten. Hier werden wir durch unsere Modernisierung der Praxis zukünftig weitestgehend auf Abdrücke verzichten können, stattdessen Scans durchführen, um einen maximalen Behandlungskomfort zu schaffen. Durch unser hauseigenes Zahntechniklabor

ist es möglich, jeden Zahnersatz in kürzester Zeit individuell für den einzelnen Patienten anzufertigen.

Ein Treppenlift in der Praxis ist vorhanden, die Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Weende bleibt bestehen.



Nadine und Bastian Haselmeyer.
Foto: Marks

Schwerpunkte u.a.:

- professionelle Zahnreinigung
- ästhetische Zahnmedizin
- Kinderzahnheilkunde
- digitale abdruckfreie Abformung
- Alters Zahnmedizin
- Zahnersatz und Implantate
- Parodontologie
- hauseigenes Zahntechniklabor

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 8:00-12:00 & 14:00-18:00
Mi: 8:00-15:00
Fr: 8:00-12:00

und Termine nach Vereinbarung

Treppenlift vorhanden

Zahnarztteam Weende-Nord

Haselmeyer & Kollegen

Ab dem **01.04.2025** übernehmen wir die Zahnarztpraxis
Dr. Jürgen Wenzel

Von klein bis groß – Ihre Zahnärzte für die ganze Familie

Vereinbaren Sie einen Termin

Zahnarztteam Weende-Nord
Haselmeyer & Kollegen
Ludwig-Prandtl-Straße 28
37077 Göttingen

Tel: 0551-307140
info@zahnarztteam-weende-nord.de
www.zahnarztteam-weende-nord.de

Mit seinen ausgewählten Speisen und Weinen bringt das Restaurant Athen in Göttingen-Weende seinen Gästen Griechenland etwas näher. „Großen Wert legen wir auf Qualität und Frische“, so Inhaber Vassilios Markou. Er und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch! Speisen auf Bestellung gibt es selbstverständlich auch außer Haus!

Wir wünschen unseren Gästen ein schönes und erholsames Osterfest!

VASSILIOS MARKOU
Hannoversche Straße 103, 37077 Göttingen
Telefon: 0551 - 82 69 65

**STUDIO
NEUES
SITZEN**

bewegt

schmerzfrei sitzen

auf einem **fitFORM** Maßsessel

member of Wellco

- Aufstehsessel
- Schaukelfunktion möglich
- Sessel individuell auf Maß
- 0%-Ratenzahlung möglich

Studio Neues Sitzen // Friedrich-Ebert-Straße 26 // 37077 Göttingen
 ☎ 0551 38 48 99 62 // shastri@raumvision.eu

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

www.raumvision.eu

Festival der WISSENSCHAFTEN

Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Wissenschaften:
XLAB Science Festival ein voller Erfolg

Gastgeberin Prof. Dr. Eva-Maria Neher bei ihrer Eröffnungsrede.

Am 29. und 30. Januar fand erneut das XLAB Science Festival im Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften am Faßberg mit großem Erfolg statt. Die Veranstaltung bot spannende naturwissenschaftliche Vorträge. Prof. Dr. Eva-Maria Neher, Gründerin des XLAB und Vorstandsvorsitzende der ausrichtenden XLAB-Stiftung, leitete das Programm und hob in ihrer Eröffnungsrede die Bedeutung der Wissenschaftsvermittlung für junge Menschen hervor.

Das Highlight des Abends war der Vortrag von Prof. Dr. Martin J. Lohse, einem renommierten Wissenschaftler auf dem Gebiet der Pharmakologie. Er sprach über Arzneimittel mit neuen Wirkmechanismen und erläuterte, wie innovative Medikamente gezielt in biologische Prozesse eingreifen können. Zudem ging er auf die faszinierende Kraft von Placebos ein und erklärte, welche erstaunlichen Effekte diese

Scheinmedikamente auf den menschlichen Körper haben können. Sieben herausragende Wissenschaftler:innen gaben Einblicke in ihre Forschung. Am ersten Festival-Tag ging es um Forschung der Max-Planck-Gesellschaft am gastgebenden Institut und weltweit. Holger Stark ist Biochemiker und zeigte in seinem Vortrag auf, wie Fortschritte in der Mikroskopie Schritt für Schritt die Realität enthüllen und vorhandene Modellvorstellungen zum Einsturz gebracht oder erweitert haben.

Der Chemiker Christian Griesinger erkennt mit seiner Methode, der kernmagnetischen Resonanz NMR, die Struktur und Strukturveränderung großer Biomoleküle, die nicht nur den natürlichen Faltungsprozess, sondern auch die für neurodegenerative Erkrankungen typischen Aggregationen verursachen. Eindrucksvoll zeigte er, inwiefern wissenschaftliche Kooperationen und Tiermodelle essenziell für



Höhepunkt des Festivals: Der Vortrag von Prof. Dr. Martin J. Lohse.



Ariane Frey. Fotos: XLAB / Sven Dräger

diesen Prozess sind. Martin Wikelski schaut und horcht auf die Regungen und Bewegungen von über 1.000 Arten von Wildtieren weltweit, denn sie liefern durch ihre Reaktionen auf bislang unbekannte Reize und über Peilsender mit winzigen technischen Sensoren eine große Fülle an Informationen über die Erde und die Vorgänge auf ihr. Wer im "Internet der Tiere" zu lesen versteht, könne bessere Voraussagen über das Wetter, Naturkatastrophen und die Ausbreitung von Tierseuchen treffen, aber auch die Tiere selbst und die Biodiversität schützen. Mit der Animal Tracker App der Max-Planck-Gesellschaft können BürgerInnen echten Tieren in ihrer Nähe folgen und der Wissenschaft weiterhelfen.

Heribert Hofer forscht seit vielen Jahren im Freiland zur Verhaltensökologie und dem Naturschutz von Raubtieren, ihren Belastungen und Krankheitsereignissen. In seinen Langzeitprojekten

sucht er nach Lösungen des Wildtiermanagements in Europa, Tansania und Namibia. Als Fazit betonte er, dass langfristiges Überleben der Wildtiere funktionieren wird, wenn Wissenschaft, Gesellschaft und betroffene Interessengruppen stärker aufeinander zugehen und gemeinsame Forschungsprojekte ein besseres Verständnis der Konflikte ermöglichen. Ariane Frey, experimentelle Teilchenphysikerin, entdeckte ihre Leidenschaft zum Thema bereits in der Oberstufe. In einem didaktisch bemerkenswert aufbereiteten Vortrag berichtete sie von einer Reise in die Welt der kleinsten Teilchen und des Urknalls.

Lutz Ackermann, der als einer der einflussreichsten und meistzitierten Chemiker weltweit gilt, gab einen Überblick aktueller Forschungsschwerpunkte aus dem Bereich der Nachhaltigen Chemie. Er zeigte Möglichkeiten und Herausforderungen einer ressourcenschonenden - Grünen - Chemie auf.

LEGO®-Spenden willkommen!



Wir reinigen, sortieren und bringen die beliebten Klemmbausteine an LEGO®-Begeisterte wieder in Umlauf.

LEGO®-Annahme:
Mo-Do 8:00 – 16:00, Fr 8:00 – 13:30

my.worX gGmbH
digital media
Groner Landstraße 23
37081 Göttingen

☎ 0551 384455-14 ✉ digitalmedia@myworx.eu

my.briX – der LEGO®-2nd-Hand-Shop 😊
von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Wichtige Hinweise:

LEGO® ist eine Marke der LEGO®-Gruppe. Dieses Projekt wird nicht von der LEGO®-Gruppe genehmigt, gesponsert oder unterstützt.

Haftungsausschluss: LEGO® und andere LEGO®-bezogene Begriffe und Bezeichnungen werden hier nur verwendet, um auf die gespendeten Produkte Bezug zu nehmen.



my.worX – ihr vielseitiger und sozialer Partner in Göttingen
<https://www.myworx.eu/dienstleistungen/>

§ BELU

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Unser Leistungsangebot umfasst unter anderem:

Steuerberatung	Einkommensteuererklärungen
Betriebswirtschaftliche Beratung für Unternehmen	Erbschaftsteuererklärungen
Finanzbuchhaltung (Datev)	Wirtschaftsberatung für Privatpersonen
Lohnkontenführung (Datev)	Vermögensgestaltungsplanung für Privatpersonen
Betriebliche Jahresabschlüsse	

Foto: pixelio.de



BELU Steuerber. GmbH · Robert-Bosch-Breite 15 · 37079 Göttingen
Telefon (0551) 38307-0 · Fax (0551) 38307-60
E-Mail: info@belu-online.de

Seit fast **40 JAHREN** Unternehmer

*Anzeige



Viel Tradition in Weende – das Autohaus Toscana von Franco Perriello

Mit 76 Jahren denkt Franco Perriello noch lange nicht ans Aufhören. Der sympathische Weender Unternehmer ist ein Urgestein im beschaulichen Ortsteil Göttingens und jeden Tag aufs neue mit viel Leidenschaft für seine Kunden da.

Heute verkauft Franco Perriello vor allem gebrauchte Autos in seinem Autohaus Toscana am Beseler Weg im Industriegebiet Lutteranger in Weende. Er vermittelt von Zeit zu Zeit auch Neuwagen an Kunden oder berät im Bereich Leasing, Finanzierungen und Versicherungen. „Meine Arbeit ist etwas ruhiger geworden, aber der Kon-

takt mit Kunden macht mir nach wie vor sehr viel Spaß“, betont Perriello.

Der gebürtige Italiener lebt bereits seit 63 Jahren in Deutschland. In seinen beruflich aktiveren Zeiten war es oft hektisch, es gab meistens viel zu tun. In dieser Zeit hatte er zunächst Vertretungen für Fiat und Alfa Romeo – die berühmten italienischen Automarken. Später folgte Renault. Mit großem Erfolg.

Heute geht es Franco Perriello gut. Zufrieden lebt er mit seiner Frau im Steinweg im Alt-Dorf Weende, wo er oft und gerne spazieren geht. Nach Italien zieht es ihn nicht mehr oft. Er ist froh über seine neue Heimat Deutschland und dankbar, denn das Land habe ihm viel gegeben. „Was soll ich auch sonst machen“, sagt er mit einem Augenzwinkern und einem weisen Lächeln.



Autohaus Toscana
Beselerweg 6
37077 Göttingen
Tel: 0551-370178
Mail: fperriello@autohaus-toscana.de

nahkauf-Markt in Weende Nord

Ludwig-Prandtl-Straße 26 | Telefon 0551-31099

regional, frisch und fair

Unsere regionalen Anbieter bis 50 km um Göttingen:
Biohof Marienhagen – Biolandeler
Bio Hof Gerhardt
Bohlsener Mühle
Börner Eisenacher – Blowurst
Brothof Waake – DL/Fr. Brot u. Eier
CONTIGO Kaffee Göttingen
Das Backhaus

Fa. Toft – Bio ToFu
Fleischerei Bergmann
Fleischerei Grischke
Fleischerei Sebert
Fleischerei Weber
Fleischwaren Wulff
Hof Bodengut
Hof Deppe – Eichsfelder Mettwurst
Imkerei Auenblick
Imkerei Hof Wiedenbrügge
Jausenstation Weißenbach
Kuhngunde – Bioland Käse u. Quark
Landwirt Cloth – Kartoffeln
Landfleischerei Osterhus
Morris Coffee
Niemetaler Wiesenei
Obsthof Bausch
Ölmühle Reiffenhausen
Ott's Natursaft – Kelterei

Thomas Ruppel – Bienenhonig
Traupe's Milchhof
Saline Luisenhall – Salz
Schinkel's – Biobier Witzhausen
Weinwelt Röringen

Unsere speziellen überregionalen Anbieter:
Bauckhof – Demeter Produkte glutenfreie Produkte
Biozentrale
Lamsbräu Bier
Oekofrost – Biopizza u. Eis
Voelkel Natursäfte
Vegane Lebensmittel

Mo. – Sa.
von 7.00 – 20.00 Uhr
**SONNTAGS
von 10.00
– 13.00 Uhr
geöffnet**

LA ROMANTICA

in Weende

Roter Berg 2 • 37077 Göttingen/Weende

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:
☎ (0551) 35225

LA ROMANTICA

an der Eiswiese

Windausweg 16 • 37073 Göttingen

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:
☎ (0551) 50080283

Freude am Essen & Trinken

KINDER an die MACHT!

Spielplatz Ecke Otto-Lauffe-Straße / Ecke Weendespring: Online-Befragung

von Lutz Conrad

„Kinder an die Macht“ forderte schon 1986 der Sänger Herbert Grönemeyer. Das wird jetzt in Weende ein bisschen Realität. Die Stadt Göttingen startete zum Spielplatz an der Ecke Otto-Lauffe-Straße / Am Weendespring eine Online-Umfrage. Und die richtet sich auch an Kinder, nach deren Wünschen und Bedürfnissen ausdrücklich gefragt wird. Coole Sache! Für die Sanierung, die im Laufe des Jahres stattfinden soll, stehen rund 100.000 Euro zur Verfügung.

Lange war unklar, ob der Spielplatz an der Ecke Otto-Lauffe-Straße/Am Weendespring erhalten bleiben kann oder der Platz für ein Bauprojekt genutzt werden soll. Auch im Weender Ortsrat war das immer wieder ein Thema. Nun steht fest: Der Platz bleibt ein Spielplatz. Er soll im Laufe des Jahres 2025 sogar vergrößert werden. Im Rahmen einer Online-Umfrage hatten Kinder und Eltern nun die Gelegenheit, Wünsche und Bedarfe für den neuen Spielplatz in Weende mitzuteilen. Kinder wurden zum Beispiel gefragt: Wie kletterst du am liebsten auf dem Spielplatz? Welches Spielgeräte magst du am liebsten? Was möchtest du außerdem am liebsten auf dem neuen Spielplatz haben? Zu diesen und weiteren Fragen konnten Kinder und Eltern in einer Online-Umfrage Antworten geben. Da derzeit kaum noch Spielgeräte auf

dem Spielplatz vorhanden sind, plant die Stadt eine umfassende Umgestaltung. Die Schaukelanlage bleibt als einziges Spielgerät erhalten. Mit der Neugestaltung sollen Spielgeräte für Kleinkinder bis drei Jahre und für Kinder bis zwölf Jahre hinzukommen. Die neuen Spielflächen sollen barrierefrei erreichbar sein. Auf dem Spielplatz stehen zahlreiche alte, schattenspendende Bäume, die erhalten bleiben sollen. Der Aufenthalt soll zudem attraktiver werden, indem Spiel- und Sitzmöglichkeiten gezielt im Schatten der Bäume eingeplant werden.

Nach Auswertung der Online-Umfrage werden die Ergebnisse auf der städtischen Website veröffentlicht. Die Ergebnisse der Umfrage fließen direkt in die Ausschreibung ein und geben den Rahmen für die Entwurfsplanungen vor.



Jetzt warten alle auf die Auswertung der Online-Befragung. Foto: Marks



B 27

Apotheke Dr. Anschütz

Dr. Julia Anschütz
An der Lutter 22
37075 Göttingen
Tel.: 05 51 / 5 04 20 40
info@apotheke-b27.de
www.apotheke-b27.de

Ihre Apotheke in Weende An der Lutter.

GeloRevoice®
versch. Geschmacksrichtungen
z.B. Kirsche, Cassis...
20 Halstabletten
AVP: 10,75 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 9.48
Sie sparen über 12 %



**WIR BLEIBEN
GÜNSTIG**



Nasen Duo®
ratiopharm, Nasenspray
10 ml
AVP: 7,50 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 4.98
Sie sparen über 34 %

Nasenspray ratiopharm®
Xylometazolinhydrochlorid 0,1%
10 ml
AVP: 4,97 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 3.48
Sie sparen über 29 %

Nasenspray ratiopharm®
Xylometazolinhydrochlorid 0,1%
15 ml
AVP: 6,97 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 4.98
Sie sparen über 29 %



Ibu-ratiopharm®
400 mg Schmerztbl.
20 Filmtbl.
AVP: 6,90 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 3.48
Sie sparen über 50 %



Paracetamol-
ratiopharm®
500 mg, 20 Tbl.
AVP: 3,70 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 2.28
Sie sparen über 38 %



Sinupret extract®
20 Tabletten
AVP: 16,33 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 13.98
Sie sparen über 14 %

Sinupret extract®
40 Tabletten
AVP: 29,64 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 24.98
Sie sparen über 16 %

GeloMyrtol® forte*
20 Weichkapseln
AVP: 14,80 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 9.98
Sie sparen über 33 %

GeloMyrtol® forte*
60 Weichkapseln
AVP: 37,50 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 27.98
Sie sparen über 25 %



Dobendan® Direkt*
16 Lutschtabletten
AVP: 10,48 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 8.98
Sie sparen über 14 %

Dobendan® Direkt*
24 Lutschtabletten
AVP: 13,99 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 10.98
Sie sparen über 22 %

*Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30-19:00 Uhr · Samstag 9-18 Uhr



REHAZENTRUM **JUNGE**

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe



ZU JEDER ZEIT IN GUTEN HÄNDEN

- Fitness & Rehasport für Mitglieder im Gesundheitstraining
- Orthopädische Rehabilitation und Rezepttherapie
- Spezielle Handrehabilitation
- Kardiologische/Angiologische Rehabilitation
- Neurologische Rehabilitation im Sartorius Quartier
- RV Fit und Präventionskurse
- Kältekammer bis -110°C

